

REFERAT

von Thomas Helbling, Direktor SVV
Anlass **Jahresmedienkonferenz des SVV 2018**
Datum 18. Januar 2018
Ort Zürich

Solider Kurs der Privatversicherer – trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Damen und Herren

Herr Dörig hat es eben gesagt: Die Versicherungsbranche ist eine treibende Kraft der Schweizer Volkswirtschaft – und ich freue mich, Ihnen die Entwicklung unseres Wirtschaftszweigs im letzten Jahr vorzustellen. Kurz: Die Privatversicherungen sind weiterhin solide unterwegs – und das, obwohl die Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig sind. 2017 war erneut geprägt von den anhaltend tiefen Zinsen und den hohen Auflagen der Aufsicht. Wie in den vergangenen Jahren hat dies besonders den Lebensversicherern zu schaffen gemacht und wie im Jahr zuvor zu tieferen Prämieinnahmen geführt. Im Schadengeschäft können wir hingegen auf ein leichtes Prämienwachstum zurückblicken.

Rückläufiges Prämienvolumen im Lebensversicherungsgeschäft

Zuerst zum Lebensversicherungsgeschäft: Die Prämieinnahmen sind erneut rückläufig – gemäss unseren Hochrechnungen um minus 3,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Erfreulich ist, dass der Rückgang weniger stark ausfällt als 2016. Damals gingen die Prämieinnahmen um 6,0 Prozent zurück. Vom Prämienrückgang sind sowohl Einzelleben als auch Kollektivleben betroffen.

Im Kollektivleben sind die hohen Kapitalanforderungen, verbunden mit den tiefen Zinsen und dem zu hohen BVG-Umwandlungssatz, für den Rückgang des Geschäfts ausschlaggebend. Für die Lebensversicherer wird es unter diesen Umständen immer schwieriger, den vollen Versicherungsschutz im Pensionskassengeschäft anzubieten. Die Nachfrage bei den KMU ist jedoch immer noch ungebrochen. Die Folge? Die Lebensversicherer können die Nachfrage nicht mehr vollumfänglich befriedigen. Das zeigt sich vor allem im Rückgang des Neugeschäfts mit einem Minus von 7,6 Prozent bei den Einmalprämien.

Bei den Einzellebensversicherungen sieht die Entwicklung nicht besser aus. Derzeit können die Lebensversicherer kaum noch attraktive Zinsen auf längere Frist garantieren. Die fehlenden Zinsversprechen schlagen sich auch hier insbesondere im Neugeschäft nieder, also bei den Lebensversicherungen mit Einmalprämien. Mit minus 17,1 Prozent Prämienvolumen fällt der Rückgang allerdings weniger stark aus als im Vorjahr: Damals betrug er minus 28,4 Prozent. Im Einzelleben mit periodischen Prämien bleiben die Lebensversicherungen mit Risikodeckung und regelmässigem Sparen weiterhin interessant und auf stabilem Niveau. Leicht positiv entwickeln sich die fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Wachstum im Schadengeschäft

Im Schadenbereich haben die Versicherer ihren steten Wachstumskurs auch 2017 fortgesetzt. Mit einem Prämienwachstum von 1,7 Prozent wuchsen sie klar über dem Niveau des schweizerischen Bruttoinlandsprodukts, das das Seco für 2017 auf 1,0 Prozent berechnet hat. Der Schadenverlauf für das Schweizer Geschäft wird für 2017 leicht höher erwartet als in den vergangenen Jahren. Grund dafür sind vor allem das Unwetter in Zofingen im vergangenen Juli sowie der Hagel im Tessin und in der Region Thun im August.

Im Motorfahrzeugbereich verzeichnen die Versicherer erneut ein Wachstum des Prämienvolumens. Obwohl die Prämien in diesem Segment seit Jahren unter Druck sind, konnten sie um 0,3 Prozent zulegen. Zu diesem Wachstum haben die Zunahme der Fahrzeuge und die Neuzulassungen beigetragen.

In der Feuer-, Elementar- und Sachschadenversicherung hat das Prämienvolumen um 0,5 Prozent zugenommen, obwohl ein günstiger Schadenverlauf in den letzten Jahren zu tieferen Prämien geführt hat. Zum Wachstum haben die positive Entwicklung der Bauinvestitionen und der Kaufkraft sowie das Bevölkerungswachstum beigetragen.

Die Personenversicherungen haben sich positiv entwickelt. Mit einem Prämienwachstum von insgesamt 3,1 Prozent blieben Zusatzversicherungen im Bereich Unfall- und Krankenversicherung gefragt. Das Wachstum wurde auch durch höhere Tarife wegen der steigenden Kosten im Gesundheitswesen beeinflusst.

Ausblick

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen blicken wir also zufrieden auf das letzte Jahr zurück – die Schweizer Privatversicherer haben ihre Leistungsfähigkeit erneut unter Beweis gestellt. Und was die Zukunft betrifft, sind wir zuversichtlich: Das Seco rechnet für 2018 mit einem Wirtschaftswachstum von 2,3 Prozent. Wenn es der Wirtschaft gut geht, geht es auch den Versicherern gut – und umgekehrt! Punkto Wertschöpfung zählt die Versicherungsbranche zu den grössten und produktivsten des

Landes. Ihre Wertschöpfung zieht heute mit den Banken gleich. Seit mehr als 150 Jahren übernehmen die Versicherer die Risiken von Privaten und Unternehmen. Das setzt bei den Versicherten Ressourcen frei und ermöglicht Innovation und Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Lassen Sie mich noch auf die Entwicklung des Personalbestandes eingehen. Wir rechnen für 2017 mit einer Zunahme um 0,4 Prozent auf rund 46'600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei den Privatversicherern. Während im Lebensversicherungsgeschäft die Anzahl der Mitarbeitenden zurückgegangen sein dürfte, gehen wir davon aus, dass die gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen zum Ausbau der Stellen in der Corporate Governance und im Controlling geführt haben. Die Zunahme beim Personalbestand ist aber insbesondere auf Zukäufe von Unternehmen und den Aufbau neuer Geschäftsaktivitäten, vor allem in Zusammenhang mit der Digitalisierung, zurückzuführen.

Neuer digitaler Auftritt des SVV

All diese Zahlen finden Sie auch auf unserer neuen Website. Wir haben sie auf die digitale Kommunikation ausgerichtet und sie gezielt für die Bedürfnisse unserer Stakeholder neu aufgebaut. Sie finden auf der Website alles zum «Hashtag» Assekuranz. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Feedback zu Ihrer persönlichen «User Experience» mit uns «sharen». Wir haben unsere Positionen noch besser strukturiert und gewichtet. Die Vertretung der politischen Interessen der Versicherer im Gesetzgebungsprozess mit klaren Standpunkten ist unser Kerngeschäft. Stichworte dazu sind: die Reform der Altersvorsorge, die Revision des Versicherungsvertragsgesetzes oder diejenige des Datenschutzgesetzes. Wir wollen aber auch Wissen vermitteln und unsere Stakeholder über unsere Auseinandersetzung mit Trends und Entwicklungen informieren, die einen grossen Einfluss auf die Versicherungsbranche haben – unter anderem die Digitalisierung, die alternde Gesellschaft oder Klimafragen. Das bilden wir jetzt auf unserer neuen Website ab.